

# **„Gießener Abendgespräche Kognition und Gehirn“**

Mittwochs, 18 bis 20 Uhr, Raum: F9

**15.05.2013**

## *„Die strukturelle Salienz von Landmarken unter dem Aspekt der Wegbeschreibung“*

Olha Boychuk, Ayse Erdogan & Farnaz Aliakbari  
(Universität Giessen)

Jeder hat schon so eine Situation erlebt: Sie gehen durch die Stadt und werden von jemandem angehalten der verzweifelt eine bestimmte Straße sucht. Sie überlegen ein paar Sekunden und liefern dem Passanten eine kurze prägnante Wegbeschreibung.

Zu dem Thema der Wegbeschreibung wurden schon zahlreiche Studien durchgeführt, dennoch gibt es einige Fragen die noch weiterhin erforscht werden müssen. Empirische Studien haben die essentielle Rolle der Landmarken für Wegbeschreibungen belegt.

Aber welche Rolle spielt dabei die Position der Landmarken für Wegbeschreibungen? Wird der Bekanntheitsgrad der Landmarken über die Positionen präferiert?

Die folgenden Studien beschäftigen sich mit diesen Fragen.

Eine der folgenden Studien beschäftigt sich mit der Wegbeschreibung aus der egozentrischen Perspektive wobei der Aspekt der Visibility eine besondere Rolle spielt.

Die andere hingegen, mit der Wegbeschreibung aus der allozentrischen Perspektive, deren Besonderheit in der gleichbleibenden Sicht der Landmarken besteht.

Die letzte Arbeit orientiert sich an Wegbeschreibung anhand unterschiedlicher Landmarken (strukturelle und semantische) an zwei verschiedenen Perspektiven (egozentrisch und allozentrisch).

Es wird angenommen, dass Landmarken vor der Kreuzung in Abbiegerichtung besonders häufig in Wegbeschreibungen präferiert werden.